



PRIMA

Alles Gute.

KVBW

Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg

Anlage 3: SmED (Strukturierte medizinische Ersteinschätzung in Deutschland)

Als Medizinprodukt-Software findet SmED in differenzierten Versorgungsstrukturen des Gesundheitswesens Anwendung zur Ersteinschätzung von medizinischen Beschwerden. Durch strukturierte Befragung zu aktuell vorliegenden akuten Symptomen kann eine eventuell lebensbedrohliche Situation ausgeschlossen, der abwendbar gefährliche Verlauf frühzeitig erkannt und die Steuerung in die geeignete medizinische Versorgungsstruktur in die Wege geleitet werden. SmED bietet verschiedene Konfigurationen, die sich, abhängig vom Anwendungsetting, hauptsächlich in der Art der Vortriage zum Ausschluss einer akut lebensbedrohlichen Situation unterscheiden.

Eine die Befragung abschließende Versorgungsempfehlung beinhaltet neben der Versorgungsebene (ambulante Versorgung, Notaufnahme, Rettungsdienst) auch die Anzeige zur Versorgungsdringlichkeit sowie Angaben zum Versorgungsbedarf (erforderliche Ressourcen und fachliche Kompetenz). In allen professionellen Konfigurationen von SmED können Vitalparameter dokumentiert werden.

Anwendung im Rahmen von PRIMA

Im Rahmen von PRIMA ist die professionelle SmED (Kontakt+) Anwendung für eine Einschätzung akuter Beschwerden durch die Fachkraft sowohl am Telefon oder direkt in den Räumlichkeiten der Praxis vorgesehen.

SmED ist als Medizinprodukt der Klasse IIb (MDR) klassifiziert. Die Anwender werden vor der ersten Nutzung von SmED umfassend geschult. Mit der erfolgreichen Teilnahme an der modularen eLearning-basierten Anwenderschulung kann SmED rechtssicher in der Praxis genutzt werden. Ein erweitertes Schulungskonzept, das auf vertiefende Inhalte zur Anwendung von SmED im spezifischen Setting ausgerichtet ist, kann zusätzlich zum eLearning wahrgenommen werden.

Zugang

Die Anwendung von SmED erfolgt am PC-Arbeitsplatz/Mobile Device als webbasierte Softwareanwendung über einen Internetbrowser. Der Aufruf über Browser ist von jedem Endgerät aus möglich – es ist keine Installation notwendig.

Nutzen und Vorteile

Mit der Anwendung von SmED kann eine Priorisierung und Steuerung von Behandlungen innerhalb der Praxis oder eine bedarfsorientierte Zuweisung zu einer fachkompetenten Weiterversorgung gewährleistet werden.

- Handlungssicherheit: Die SmED-Empfehlung ist Entscheidungshilfe für Anwender in der Praxis.
- Patientensicherheit: Abwendbar gefährliche Verläufe werden sicher erkannt.
- Qualität: Evidenzbasierte, transparente und strukturierte Abfrage gewährleistet ein Höchstmaß an Qualität.
- Rechtssicherheit: Vollständige Dokumentation der erfolgten Abfrage.
- Patientensteuerung: Steuerung der Patienten in die angemessene Versorgungsebene und innerhalb der Praxis schont die Ressourcen der Notfallversorgung und der Praxis.
- Dokumentation: Vollständige Dokumentation der erfolgten Abfrage; zusätzlich erhobene Informationen werden im Assessment ebenfalls dokumentiert; doppelte Dokumentation wird vermieden; Dokumentation bei Abweichung von der Empfehlung anhand Einschätzung durch Fachexpertise (Blick-Diagnose am Praxistresen).